

OBERVEISCHEDE

Mit Tante Jutta einfach aus der Finanzmisere

04.03.2013 | 17:20 Uhr



Der Theaterverein Helden sorgte in Oberveischede für beste Unterhaltung

Foto: N. Voss

Frischen Wind mit perfekt durchdachten Wortspielen brachte die junge Truppe der Theatergruppe Helden am Sonntag auf die Bühne des Landhotels Sangermann in Oberveischede. Die Premiere des diesjährigen Stücks „Familie Hannemann“ organisierte der Verein „Wir für Uns“ in Oberveischede. Die Veranstalter freuten sich über einen mit etwa 80 Personen vollbesetzten Saal. Die Theatergruppe, die mit ihrem Stück für reichlich Verwirrung sorgte, hatte die Lacher des Publikums auf ihrer Seite und überzeugte mit perfekter Mimik und Gestik.

Zum Inhalt: Rechtsanwalt Hans Hannemann (Maik Wegener), ein flotter Lebemann, war vor einigen Jahren einmal gehörig in der Klemme und wusste weder ein noch aus. In großer Not schrieb er seiner Tante Jutta aus Kalkutta (Laura Schulte) und bat um Geld. Aber statt des erhofften Geldregens kamen von der klugen Frau nur gute Ratschläge: „Du musst dir ein braves Frauchen nehmen, die nach dem Rechten sieht, damit Ordnung in deine Finanzen kommt. Ein Junggeselle vergeudet zu viel!“ Da die gut betuchte Tante es so wollte, nutzte Hans Hannemann die Gunst der Stunde und inszenierte für ein Geldgeschenk seine Hochzeit. Bald war das Geld verbraucht, und so wurde für den Nachschub ein „Sohn geboren“, anschließend der „arme Schwiegervater“ versorgt und viele andere Geschichten erfunden, damit stets Geld auf dem gebeutelten Konto eintraf.

Hannemann gewöhnte sich mit der Zeit an die regelmäßigen Zuwendungen. Als zum nächsten Geburtstag kein Geldbriefträger vor der Tür steht, sondern Tante Jutta höchstpersönlich zu Besuch kommt, ist der Schrecken zunächst groß. Doch so schnell gibt sich Hans Hannemann nicht geschlagen. Die Täuschungen nehmen ihren Lauf und halten die Lachmuskeln der Gäste mächtig auf Trapp.

Mit viel Applaus und zufriedenen Gesichtern bedanken sich die Besucher auch bei den weiteren Darstellern der Theatergruppe Helden: Vivien Köster, Lisa Gabriel, Nina Arens, Theresa Gabriel, Uli Gabriel, Benedikt Gabriel, Klaus Gabriel und Moritz Gabriel.

Ob es ein Happy-End gibt oder der Geldsegen ein jähes Ende findet, klärt sich bei den Aufführungen am Freitag, 15. und Samstag, 16. März jeweils um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr), sowie Sonntag, 17. März um 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr) in der Schützenhalle Helden auf. nivo